



## **Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 05.07.2023, 19:30 Uhr im Sitzungssaal, Rathaus Felsberg**

Beginn der Sitzung: 19:40 Uhr

### **Tagesordnung**

#### **1. Feststellung der Einhaltung der Ladungsfrist und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Einhaltung der Ladungsfrist und das Erscheinen der 6 Mitglieder Klaus Döll, Jürgen Hahn, Michael Thomas Maas, Ragnar Heil, Edith Kropf-Gießler und Holger Gießler und somit die Beschlussfähigkeit fest. OB-Mitglied Florian Becker ist entschuldigt,

Gäste: Georg Rohde (Seniorenbeirat) und Ludwig Fenge (Ortslandwirt)

Der Ortsvorsteher stellt den Antrag, zwei weitere Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

Diese beiden Punkte sollen nach Besprechung des TOP 3 eingeschoben werden und zwar als

TOP 4: Aufstellung Bebauungsplan Nr. 15 Niedervorschützer Straße sowie

TOP 5: Glasfasernetzausbau in Felsberg – Wasserrechtliche Erlaubnis zur Querung von Gewässern für die Phoenix Engineering GmbH

⇒ Antrag einstimmig angenommen

Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich somit um zwei Zähler nach hinten.

#### **2. Stellungnahme zur Zuwegung des geplanten Baus der Kita in Felsberg neben der Drei-Burgen-Schule**

Der OV stellt fest, dass sich der Ortsbeirat nun im förmlichen Anhörungsverfahren befindet. Am 17.05.2023 fand ein Behördentermin (Stadt Felsberg, Regionaler Verkehrsdienst der Polizei, Untere Straßenverkehrsbehörde u. Straßenverkehrsbehörde Stadt Melsungen) in Felsberg anlässlich des Kindergartenneubaus in Felsberg statt.

Der OV verliest das Protokoll von Frau Bovel /Ordnungsamt Melsungen zur „Anhörung verkehrsbehördliche Maßnahmen Neubau KiGa Felsberg vom 31.05.2023.

Es ist vorgesehen, dass die Eltern zum Bringen und Holen der Kinder auf dem Parkplatz der Stadtsporthalle parken. Es wird befürchtet, dass Eltern versuchen könnten, als Abkürzung zum Kindergarten die Zuwegung über die neue Umgehungsstraße und den Ederrad-/Wirtschaftsweg sowie die Straße „Zur Reithalle“ zu nutzen. Es wird festgesetzt, dass diese Zuwegungen nicht für den Begegnungsverkehr geeignet sind, da die Fahrbahn mit ca. 3,75 m zu schmal ist. Dies würde zu einer Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern führen.

Aus diesem Grund ist angedacht, den Ederradweg sowie den Wirtschaftsweg nach Einmündung Kirchweg für den Fahrzeugverkehr mit Pollern bzw. **Sperrpfosten zum Herausnehmen** zu sperren. Außerdem müsste die Ein- bzw. Ausfahrt des Sporthallenparkplatzes in Fahrtrichtung Ederradweg versperrt werden.

Die Sperrpfosten müssten herausgenommen werden, wenn Landwirte ihre an den Rad-/Wirtschaftsweg angrenzenden Felder bewirtschaften. Das gleiche gilt für die Lieferanten des Kindergartens

Damit die Sperrpfosten nicht zu Verkehrshindernissen werden, sollen spezielle Warnhinweise / -markierungen auf sie hinweisen.

In der anschließenden Diskussion im Ortsbeirat wird die Praktikabilität der angedachten Lösung in Frage gestellt und seitens der OB-Mitglieder Bedenken geäußert.

Der Ortslandwirt Ludwig Fenge merkt an: Grundsätzlich stellt die Begegnung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit Kindern ein Gefährdungspotential dar. Hinsichtlich der angedachten Lösung mit den Sperrpfosten hat er große Bedenken, da dies für die Landwirte eine Behinderung darstellt. Es sei nicht zumutbar, wenn Landwirte vor jeder Durchfahrt zweimal vom Fahrzeug steigen müssen, um den Poller zu entfernen und dann wieder zu schließen.

Das OB-Mitglied Michael Maas stellt den Antrag, diese Lösung als nicht praktikabel abzulehnen. Er beantragt weiterhin, dass sich der Ortsbeirat den überzeugenden Ausführungen des Ortslandwirts anschließt, da diese von Sachverstand und Praxiswissen zeugen. Auch die hohe Zahl an Bedarfsträgern spricht gegen diese Lösung.

⇒ Antrag einstimmig angenommen

### **3. Stellungnahme zur Einrichtung einer viergruppigen Übergangskita auf dem Gelände des Felsburgstadions in Felsberg**

Es folgt eine nachträgliche Anhörung des Ortsbeirates, nachträglich deshalb, weil die Stadtverordnetenversammlung bereits entschieden hat, gemäß § 82 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung der Ortsbeirat aber hätte zuvor gehört werden müssen, damit die Überlegungen des Ortsbeirats bei der Entscheidung des Stadtparlaments hätten berücksichtigt werden können.

Der OV trägt zur Situation vor und schildert den bisherigen Geschehens- und Verfahrensablauf. Er beantragt folgende Stellungnahme des OB:

Der OB bewertet es als positiv, dass er - wenn auch nachträglich - zur Stellungnahme aufgefordert worden ist. Er kritisiert, dass Container gekauft worden sind, ohne dass transparent gemacht worden ist, dass ein Kauf der Container eine bessere Lösung als das Leasen der Container ist. Er rügt, dass mit EUR 660.000 ein viel zu niedriger Preis genannt worden ist. Dieser liegt mittlerweile bei über EUR 1.000.000. Die Entscheidung für die Containerlösung ist richtig, sie kommt allerdings zu spät.

⇒ Antrag einstimmig angenommen

#### **4. Aufstellung Bebauungsplan Nr. 15 Niedervorschützer Straße**

Auf einem Grundstück an der Niedervorschützer Straße plant ein Investor die Errichtung von zwei 6-Familienhäusern. OB-Mitglied Michael Maas beantragt, das Bauvorhaben, so wie geplant durchzuführen und mit keinen weiteren Auflagen zu belegen

⇒ Antrag einstimmig bei 2 Enthaltungen angenommen

#### **5. Glasfasernetzausbau in Felsberg – Wasserrechtliche Erlaubnis zur Querung von Gewässern für die Phoenix Engineering GmbH**

Nach kurzer Diskussion stellt der OV den Antrag: Der Ortsbeirat hat gegen die geplanten Maßnahmen keine Einwände

⇒ Antrag einstimmig angenommen

#### **6. Sachstand Vorweghinweisschild vor dem Verkehrskreisel vor der Kreissparkasse und**

#### **7. Sachstand farbliche Gestaltung des Verkehrskreisels**

Der Ortsvorsteher berichtet zu TOP 6 und TOP 7, dass er keinen neuen Sachstand zu berichten weiß. Er hat von der Verwaltung keine Nachricht dazu erhalten.

#### **8. Friedhof Felsberg, Sachstand Toilette und weitere Maßnahmen, z.B. Fahrradbügel**

Der OV weist darauf hin, dass es bisher für die fehlende Toilette auf dem Friedhof noch keine Lösung gibt und stellt folgenden Antrag: Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass als Übergangslösung eine Miet-Toilette aufgestellt wird.

⇒ Antrag einstimmig angenommen

Desweiteren zeigt sich der Ortsbeirat enttäuscht darüber, dass die Fahrradbügel nicht innerhalb des Friedhofes aufgestellt wurden.

## **9. Haushalt 2024 und Investitionen**

Der Ortsbeirat beantragt, folgende Investitionen in den Haushalt aufzunehmen:

- Toilette auf dem Friedhof
- Neuer Schotterbelag für den Fußweg am Kiefernwäldchen
- Weiterer Ausbau des Abenteuerspielplatzes am Triesch
- Instandsetzung Friedhofsmauer in der Lohrer Straße unterhalb der Kapelle
- Bank im Bereich der erfolgten Eder-Renaturierung (Verlängerung Haintor)
- Blumenkübel für Altstadt (Untertor/Untergasse/Obertor) und Altenburger Straße als Übergangslösung

## **10. Bestimmung des Termins für die nächste Ortsbeiratssitzung.**

Der OV wird die OB-Mitglieder über den nächsten Sitzungstermin informieren

## **11. Verschiedenes**

OB-Mitglied Holger Gießler berichtet über die Sitzung der Ortsvorsteher/-innen am 22.06.2023 in Niedervorschütz.

Anwesend war auch die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Sabine Quehl. Sie informierte, dass im Jahr 2024 die Stadt Felsberg mit den Ortsteilen „50 Jahre Felsberg“ feiern wird. In diesem Rahmen sollen verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Jeder Ortsteil kann dazu mit einer eigenen Veranstaltung beitragen. Dazu wurden Vorschläge von den OB-Mitgliedern eingebracht, die man in der nächsten Sitzung weiterverfolgen wird.

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

Protokollführer:

Ortsvorsteher:

gez. Holger Gießler

gez. Klaus Döll